



Sammlung Theaterzettel

Siegfried

Wagner, Richard

1885-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

112.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 6. April 1885.

10. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der B.-Abonnenten.

Siegfried

in drei Acten von Richard Wagner.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring der Nibelungen“.

Siegfried	Herr Götjes.
Mime	Herr Grahl.
Der Wanderer	Herr Schwarz.
Alberich	Herr Starke.
Hafner	Herr Möbinger.
Erda	Frau Seubert.
Brünhilde	Fräul. Wagner.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde.

Zweiter Aufzug: Tiefer Wald.

Dritter Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünhildensteines“.

Textbücher sind zum Preise von 80 Pfennig beim Portier und an der Kasse zu haben.

Zwischen jedem Aufzuge eine Pause von 25 Minuten.

Anfang 5 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Markt 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Markt 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60 „ „	Logen des dritten Ranges	1.50 „ „

Große-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Markt 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Markt 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 „ „	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 „ „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 „ „	Gallerieloge	1.— „ „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 „ „	Gallerie	-.50 „ „
Stehplätze im Parquet	2.50 „ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, 4. April, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer-Neustadt	10 Uhr	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min.)*	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 Min.*
nach Worms	10 Uhr 50 Min.*	11 „ 15 „	„ Schwetzingen ü. Friedrichsfeld	„
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Besatzung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.